

BEBAUUNGSPLAN

„Pfarfeld“

GEMEINDE ENGELSBERG



8. Änderung gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

im Bereich der Flurstücke-Nr. 171/1, Gemarkung

Engelsberg, Mitterweg 3

Die Gemeinde Engelsberg erläßt gemäß § 1 Abs. 8,

§ 2 Abs. 1, § 9 und § 10 BauGB, Art. 23 der

Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO),

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke

Baunutzungsverordnung (BauNVO), Art. 81 der

Bayerischen Bauordnung (BayBO) und der

Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) diesen

Bebauungsplan der Innenentwicklung als Satzung.

| | | |
|---|---------------------------|---|
| Bezeichnung: Gemeinde Engelsberg 8. Änderung vom Bebauungsplan „Pfarfeld“ | | Revidiert: 0 |
| Urs.: M. Briller | Halbjahr: 1 : 500 | Bauplanungsbüro Martin Briller Friedenweg 103 Id: 08629 / 919460 81455B Kirchweiblach Fax: 08629 / 919461 |
| | Datum: 31. Januar 2019 | |

Verfahrensvermerke zur 8. Änderung des Bebauungsplanes „Pfarfeld“:

- Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom _____ TOP _____ die 8. Änderung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am _____ (Amtsblatt Nr. _____) ortsüblich bekannt gemacht.
- Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf der Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 31. Januar 2019 mit Begründung vom 31. Januar 2019 hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden (Amtsblatt vom _____ Nr. _____).
- Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf der Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 31. Januar 2019 mit Begründung vom 31. Januar 2019 hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden.
- Zu dem Entwurf der Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 31. Januar 2019 mit Begründung vom 31. Januar 2019 wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ beteiligt.
- Der Entwurf der Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 31. Januar 2019 mit Begründung vom 31. Januar 2019 wurde gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ in Rathaus der Gemeinde Engelsberg, Rathausplatz 1, Zimmer Nr. 18 in 1. OG, öffentlich ausgelegt. Die Auslegung wurde am _____ (Amtsblatt Nr. _____) ortsüblich bekannt gemacht.
- Die Gemeinde Engelsberg hat mit Beschluss des Gemeinderates vom _____ TOP _____ die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom 31. Januar 2019 mit Begründung vom 31. Januar 2019 als Satzung beschlossen.

Engelsberg, _____ (Siegel)
Martin Lackner, 1. Bürgermeister

7. Ausgefertigt

Engelsberg, _____ (Siegel)
Martin Lackner, 1. Bürgermeister

8. Der Satzungsbeschluss zu der Bebauungsplanänderung wurde am _____ gemäß § 10 Abs. 3 Halbsatz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht (Amtsblatt Nr. _____). Der Bebauungsplan ist damit in Kraft getreten.

Engelsberg, _____ (Siegel)
Martin Lackner, 1. Bürgermeister

A. PLANLICHE FESTSETZUNGEN

- Baugrenze
 - Baugrenze
 - aufzuhebende Baugrenzen
 - aufzuhebende Baugrenzen
 - Geltungsbereichsgrenze der Änderung
 - Garage und Stellplatz
 - Allgemeines Wohngebiet / Mischgebiet
- | | | | |
|---------|--------------|------|--------------------|
| WA / MI | 0,40 | 0,40 | Geschößflächenzahl |
| | (z. B. 0,20) | | (z. B. 0,40) |

B. PLANLICHE HINWEISE

vorhandene Grundstücksgrenze

C. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- Bauweise und Nutzung:
Der Bebauungsplan „Pfarfeld“ vom 19. April 1994 wird wie folgt geändert:
„Für das Grundstück der Flurnummer 171/1, Gemarkung Engelsberg wird die Änderung der Baugrenzen für das Wohngebäude sowie Garagen und Stellplätze festgesetzt.
Die Grundflächenzahl (GRZ) wird auf 0,40 festgesetzt.“

D. TEXTLICHE HINWEISE

Für die Ermittlung der Baumutzungszahlen GRZ/GRZ gilt die BauNVO 2017.

